

Hauptschule oder Realschule in Bayern?

Beitrag von „july-a3“ vom 8. Juli 2008 10:29

Hallo,

ich überlege ob ich Lehramt für Hauptschule oder Realschule studieren soll? Ursprünglich wollte ich Lehramt Realschule studieren. Da mein Studienberater erzählt hat, dass der Bedarf an Realschullehrern in den nächsten Jahren zurück geht, weiß ich nicht was ich machen soll. Ich möchte eben nach dem Studium auch einen Arbeitsplatz haben. Außerdem hat er gemeint, dass früher oder später Real- und Hauptschule zusammen gelegt werden. Prinzipiell habe ich ja nichts gegen die Hauptschule, aber ich habe Angst dass ich den etwas " schwierigeren " Schüler nicht Herr werde. Ich habe bereits ein Praktikum an einer Hauptschule in meinem Ort gemacht und habe es nicht als schlimm empfunden. Aber man hört ja ziemlich viel schlimmes von Hauptschulen in großen Städten.

Es wäre schön wenn Sie mir von Ihren Erfahrungen berichten könnten?

Was wäre wenn ich Lehramt für Realschule studieren würde, könnte ich dann noch Hauptschullehrerin werden?

Vielen Dank

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Juli 2008 11:18

Wenn Haupt- und Realschulen wie in vielen Bundesländern verstärkt zusammengelegt werden, werden doch HAUPTSchullehrer weniger benötigt !

Beitrag von „july-a3“ vom 8. Juli 2008 18:43

Der genaue Plan dafür ist ja noch nicht bekannt. Wenn ich mit dem Studium fertig bin, ist Realschule und Hauptschule immer noch getrennt. Die Zusammenlegung kann in 10, 20, ? Jahren sein. Er hat gemeint, dass dann die Hauptschullehrer wahrscheinlich die schwächeren Schüler unterrichten werden. Genau Pläne gibt es dafür noch nicht. Fakt ist aber, dass in 3,5 Jahren weniger Realschullehrer eingestellt werden.

Beitrag von „MrsX“ vom 12. Juli 2008 11:17

Hallo,

die Stellenaussichten sind NOCH in Bayern für Hauptschule sehr gut. Prognosen sind immer gefährlich zu wagen. Studierst du für Realschule, kannst du leichter das Bundesland wechseln (zumindest nach Hessen).

Ich würde mir an deiner Stelle überlegen:

- will ich Klassenlehrer mit vielen verschiedenen Fächern in einer Klasse sein oder lieber Fachlehrer für zwei oder drei Fächer in unterschiedlichen Klassen
- will ich zwei Fächer "richtig" studieren oder nur eines und drei Didaktikfächer dazu

Frag doch mal an Schulen in deiner Umgebung, ob du mal hospitieren kannst (möglichst an beiden Schulformen), vielleicht fällt dir dann die Entscheidung leichter.

Viel Glück bei deiner Entscheidung!

Beitrag von „Arya86“ vom 19. Juli 2008 19:42

hallo july,

ich studiere im vierten semester realschullehramt in bayer (würzburg)... also laut dem was ich gehört habe sind die berufsaussichten für realschullehrer in bayern in den nächsten jahren noch gut...

und du kannst, wenn du zum beispiel mit dem realschullehramt anfängst, zumindest während des grundstudiums noch problemlos auf hauptschullehramt wechseln...

hast du dich schon mal nach ner uni umgeschaut? ich kann dir ja mal die hp der uni würzburg geben:

<http://www.uni-wuerzburg.de>

dort kriegst du auch ausreichend infos zu beiden studiengängen...

liebe grüße

arya

Beitrag von „Hawkeye“ vom 18. September 2008 22:16

Zitat

ich studiere im vierten semester realschullehramt in bayer (würzburg)... also laut dem was ich gehört habe sind die berufsaussichten für realschullehrer in bayern in den nächsten jahren noch gut...

falls man sich wirklich an prognosen orientiert...ich kenne die ungefähren zahlen aus der anfangskonferenz von dieser woche. die besagen z.b., dass im letzten schuljahr 16 (sechzehn) seminarschulen neu eingerichtet wurden. ich habe von seminaren derzeit gehört, in denen sich 40 referendare aufhielten. innerhalb der nächsten 1-3 jahre sollen nach aussagen unseres chefs die zahlen der referendare auf bis zu 1000 bis 1200 / jahr steigen.

es scheint also eine schwemme von lehrern auf die schulen zuzurollen.

ohne gewähr, aber auf lange sicht sind die prognosen nicht grad rosig. vor allem auch angesichts der tatsache, dass offensichtlich der schülerrückgang langsam die grundschulen erreicht.

grüße

h.

Beitrag von „Espera“ vom 7. Oktober 2008 16:59

Ich würde mich durch Prognosen nicht allzu sehr verunsichern lassen, sondern das studieren, was ich wirklich möchte!!! Bei mir wurden am Ende des Studiums noch rosige Einstellungschancen vorhergesagt, während es 2 Jahre später extrem schwierig war, was zu bekommen. Prognosen sind extrem unzuverlässig und oft hängen die Einstellungschancen auch mehr von politischen Entscheidungen ab als vom tatsächlichen Bedarf.

Beitrag von „Leeramt“ vom 16. April 2024 19:24

2024, und es wurden in Bayern immer noch nicht Haupt und Realschulen zusammengetan. Außerdem sind die Einstellungschancen in Hauptschulen durch Migration unheimlich gestiegen. Lustig was so alles in 16 Jahren unvorhergesehenes passiert. Vielleicht liest ja der TE den Post noch ☐☐.